

STV-Rubrik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Dissonanz**

Band (Jahr): - **(2002)**

Heft 73

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sowohl die Interventionsgruppe als auch die Kontrollgruppe finden das Fachgebiet der Musikphysiologie und Musikermedizin wichtig. Beide Gruppen würden musikermedizinische Leistungen beanspruchen und selbst für das Fachgebiet aktiv werden. Erwartungsgemäss fällt diese Bereitschaft bei der Interventionsgruppe etwas deutlicher aus. Die enge Verknüpfung von Theorie und Praxis und die Qualität der Lehrveranstaltung werden von der Interventionsgruppe eindeutig positiv bewertet. Es zeigt sich eine deutliche Bereitschaft, das Lehrangebot weiter zu empfehlen. Die Tatsache, dass die Teilnehmenden in dem Kursleiter und Untersucher einen klaren Adressaten für diese Rückmeldung hatten, könnte allerdings zu einer Verzerrung der Ergebnisse im Sinne «sozialer Erwünschtheit» geführt haben. Eindeutig ablehnende Rückmeldungen kommen allerdings bei keinem Teilnehmendem vor, so dass die Streuung der Ergebnisse klein bleibt.

Insgesamt gesehen wäre eine Bestätigung der gewonnenen Ergebnisse durch grösser angelegte randomisierte Studien wünschenswert. Die vorliegenden Ergebnisse ermutigen aber beim weiteren Auf- und Ausbau und bei der bisher vernachlässigten Erforschung von präventiven Lehrangeboten in der Musikausbildung. **HORST HILDEBRANDT**

[Die gesamte Studie mit Bibliographie erscheint demnächst im Rahmen einer Buch-Publikation der Hochschule für Musik und Theater Winterthur-Zürich im Peter Lang Verlag. Weitere Informationen beim Autor: Dr. Horst Hildebrandt, St. Johanns-Parkweg 3, Pf. 4016 Basel, e-mail: edu@h-hildebrandt.org]

- Seidel E., Höpfner R., Lange E. (1999): *Vergleichende Studie zu klinisch relevanten Belastungsfaktoren bei Musikstudenten und Berufsmusikern*. Musikphysiologie und Musikermedizin 4 (115 – 119) / Spahn C. (1998): *Musikerspezifische Belastungen, Einstellungen zur eigenen Gesundheit und Selbstaufmerksamkeit bei Musikstudenten*. Vortrag, gehalten 1998 beim 6. Europäischen Kongress für Musikphysiologie und Musikermedizin in Berlin / Zetterberg C., Backlund H., Karlsson J., Werner H., Olsson L. (1998): *Musculoskeletal problems among male and female music students*. Med. probl. perf. Art. 13 (160 – 166)
- Liebelt P., Schröder H. (1999): *Prävention und Intervention der Podiumsangst – Aufbau und Evaluation eines psychologischen Gruppenprogramms*. Musikphysiologie und Musikermedizin 1 (7 – 13)
- Spaulding C (1998): *Before pathology: Prevention for performing artists*. Med. Probl. Perf. Art. 3 (135 – 139) sowie: *Gesundheitsvorsorge im Ausbildungsprogramm von Berufsmusikern*. In: Medizinische Probleme bei Instrumentalisten: Ursachen und Prävention (Wagner, Ch. Hg.). Laaber 1995 (S. 261 – 270)
- vgl. Fussnote 11
- Zielke M. (1979): *KASSL Kieler änderungssensitive Symptomliste*. Beltz Test, Weinheim
- Deusinger I. (1998): *Die Frankfurter Körperkonzeptskalen (FKKS)*. Hogrefe, Göttingen Toronto Zürich
- Snaith PH., Zigmond A. (1994): *HADS-Hospital Anxiety and Depression Scale*. NFER Nelson, Windsor
- Spahn C. (1998): *Epidemiologischer Fragebogen für Musiker*. Unveröffentlicht
- Hildebrandt H. (1999a): *HIL-Skala zum Zurechtkommen mit der Arbeit als Musiker*. Unveröffentlicht
- Hildebrandt H. (1999b): *Musikerspezifischer Evaluationsfragebogen*. Unveröffentlicht
- Hildebrandt H. (1995): *Vorbeugung von Anfang an, Anregungen zur Prävention von Spiel- und Gesundheitsproblemen in Musikausbildung und -beruf*. Musikphysiologie und Musikermedizin 1(15-19), Das Orchester 6 (15-18)/ Hildebrandt H (1999c) *Die Bedeutung des (Selbst-) Anleitungsstils für die Vorbeugung und Therapie von Musikerkrankheiten*. Musikphysiologie und Musikermedizin: 4 (104-110), Üben & Musizieren 5 (6-12) und Schweiz. Musikzeitung 1 (3-7)/Hildebrandt H (2000): *Prävention von Spiel- und Gesundheitsproblemen bei Musikern von Anfang an*. In: *Musikinstrument und Körperhaltung* (Klein-Vogelbach S et al. Hg.). Springer, Berlin Heidelberg New York 2000 (S. 108-140)

STV-Rubrik

Sacher-Katalog

Der Katalog zur Ausstellung der Sacher Stiftung «...entre Denges et Denez», ursprünglich für das Fest der Künste in St. Moritz herausgegeben, ist endlich auf französisch und auf italienisch erschienen. STV-Mitglieder können diesen Rückblick auf die zeitgenössische Schweizer Musik beim Sekretariat gratis erhalten. Ein Versandkostenanteil von CHF 10.- wird verrechnet.

101. Tonkünstlerfest in Zug, 12-14.4.02

Es freut uns mitteilen zu dürfen, dass anlässlich des Tonkünstlerfestes in Zug zwei von den vier Gewinnern des Improvisationspreises «Marguerite de Reding» zu hören sein werden. Es sind dies die Gruppe *Marguerite Quartett* und der Solist *Klaus Pfister*.

STV-Hilfsskasse

Wir erinnern unsere Mitglieder an die Möglichkeit, in finanzieller Not die Hilfsskasse des Vereins um Hilfe zu ersuchen. Ein Anruf oder ein einfacher Brief ans Sekretariat genügt, um die nötigen Informationen für ein Gesuch zu erhalten.

Der STV ist im Internet

Am 02.02.02, hat der STV seine Internetsite eröffnet. Sie soll dazu dienen, den Verein vorzustellen, unseren Mitgliedern nützliche Informationen anzubieten, den Zugang zur Komponisten-Datenbank zu ermöglichen und einen neuen Ort für Kommunikation und Austausch zu eröffnen. Der aktuelle Zustand der Website wird noch entwickelt und perfektioniert werden müssen. Damit wir unser Ziel einer lebhaften und informativen Site erreichen können, sind wir auf Ihre Anregungen, Beiträge und Korrekturwünsche angewiesen. Besuchen Sie uns auf: www.stv-asm.ch. Wir erwarten gerne Ihre Kommentare und Reaktionen.

Wettbewerbe

- Internationaler Kompositionswettbewerb «... a Camillo Togni», Brescia, Italien. Kompositionen für 3 bis 10 Ausführende, Dauer 5 bis 12 Minuten. Alle Alter und Nationalitäten. Preis 5000 Euro und Einbezug des Werks in die Programmierung des *dédalo ensemble*. Termin: 17. Juni 2002.
- Internationaler **Kompositionswettbewerb geistlicher Musik**, Fribourg (Schweiz). Bisher unveröffentlichte, elektroakustische Kompositionen, die sich an das Thema «Die Freude» anlehnen. Dauer 10 bis 20 Minuten. Alle Alter und Nationalitäten. Preis: CHF 1000.- bis 8000.-. Konzert in Fribourg zwischen 7. und 14. Juli 2002. Termin 30. März 2002.
- **Toru Takemitsu** Composition Award. Dreifacher Wettbewerb 2003, 2004 und 2005. Kompositionen für Orchester. Dauer 10 bis 20 Minuten. Musiker der ganzen Welt, jünger als 35 Jahre. Gesamtpreissumme: 3 Millionen Yen pro Jahr. Termine : 30.9.02, 30.9.03, 30.9.04.
- **2003 ISCM World Music Days – Slovenien**. Ausschreibung für IGMN-Mitglieder (6 Werke) oder individuelle Komponisten (ein Werk). Diverse Kategorien (Orchester, Kammermusik, Elektroakustische Musik, Chöre, usw.) Termin: 30. April 2002. Informationen: www.WMD2003.S5.net.

Die Dokumente können beim STV-Sekretariat bestellt werden:
Av. du Grammont 11 bis, C.P. 177, 1000 Lausanne 13,
Tel. 021/614 32 90, mail : asm-stv@span.ch.